Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 50

Artikel: Ein Vierteljahrhundert

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754382

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Vierteljahrhundert



Drei Ständeräte und sieben Nationalräte, die mehr als 25 Jahre der Eidgenössischen Legislative angehören.

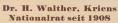
PHOTOS PAUL SENN



Martin Ochsner, Einsiedeln Ständerat seit 1908

Der 76jährige Standesherr von Schwyz ist eine der markantesten Figuren unseres Senats. Seine besondere Liebe galt immer den militärischen Fragen. Ungezählt sind die Referate, die Martin Ochsner zu Problemen der Landesverteidigung erstattete, wobei er sich oft in tiefgründigen militärwissenschaftlichen und außenpolitischen Erörterungen erging. Heute geht von seiner Gestalteine großväterliche Liebenswürdigkeit aus, und nur noch selten greift er in Auseinandersetzungen ausgesprochen politischen Charakters zum Wort.

Martin Ochsner (Einsiedeln), conseiller aux Etats dès 1908, s'est toujours dépensé avec foi et grande compétence pour la cause de notre défense nationale.



Nationalrat seit 1908

Der Leader der katholisch-konservativen Fraktion ist gleichzeitig Alterspräsident des Nationalrates. Seine 76 Jahre vermochten die jugendliche Arbeitskräft des Luzenner Magistraten nicht zu schwächen. Noch immer ist Dr. Heinrich Walther ein Meister der parlamentarischen Verhandlungskunst, der in jeder schweiigen Situation einen Ausweg findet. Nicht umsonst hat er sich den Ruf als "Odysseus des Parlamentes» verdient. Heute ist Dr. Walther der unbestrittene Führer der vier Regierungsparteien, der dank seiner politischen Begabung auch der eigenen Gruppe eine ausschlaggebende Stellung erkämpfte. Die meisten Parlamentarier und Journalisten haben Heinrich Walther noch in bester Erinnerung, wie er 1928/29 mit nie versagendem Geschick und goldenem Humor den Nationalrat präsidierte. Bild: Dr. h. c. Walther (links) im Gespräch mit Nationalrat Dr. L. F. Meyer.

H. Walther (Kriens), conseiller national des 1908, a mé-

Nationalrat Dr. L. F. Meyer.

H. Walther (Kriens), conseiller national dès 1908, a mérité, par son talent oratoire, le surnom d'«Ulysse du Parlement». Si l'on en juge par les ingénieuses solutions qu'il propose pour résoudre les problèmes les plus ardus, cet Ulysse se double d'un Oedipe. Chef de la fraction catholique-conservateur, il est avec ses 76 ans le doyen d'âge de nos «députés». Il présida le Conseil national pendant la période 1928/29.





Zwei aargauische Politiker, die beiden Brüder Gottfried und Emil Keller

Emil Keller

Links: Dr. jur. et phil. Gottfried Keller übernahm 1912 nach der Wahl von Edmund Schulteß zum Bundesrat dessen Erbe im Ständerat, Als Anwalt nahm er an der Entstehung des eidgenössischen Strafgesetzbuches besonders tätigen Anteil. Sein Interesse gilt neben der Politik auch literarischen, künstlerischen und naturwissenschaftlichen Dingen. In Anerkennung eines veröffentlichten großen Werkes über die Orchideen Europas und des Mittelmeergebietes verlieh ihm die Universität Basel den Dr. phil. h. c. 1925/26 wurde ihm der Vorsitz des Ständerates übertragen. Rechts: Sein jüngerer Bruder, Regierungsrat Dr. jur. Emil Keller, 1912 in den Nationalrat gewählt, widmet sich mit besonderem Eifer der schweizerischen Verkehrspolitik und spricht hier als Präsident der Bundesbahnkommission ein entscheidendes Wort mit. Der Rat schätzt ihn auch als Fachmann in finanziellen und elektrizitätswirtschaftlichen Fragen.

Deux politiciens argoviens: les frères Gottfried et Emile Keller. Gottfried Keller, conseiller aux mond Schulthess, quand celui-ci fut nommé au Conseil fédéral. Ses capacités juridiques sont très appréciées. Il prit part à la rédaction du code pénal et à la revision du code des obligations. Si M. Chamberlain a un tendre pour les oiseaux, ce sont les fleurs qui sollicitent les loisirs de M. G. Keller. L'œuvre national de 1912-1922 et dès 1925 ne totalise pas tout à fait 25 ans d'activité parlementaire. Président de la commission des C.F. F., il porte naturellement un grand intérêt aux questions du trafic. Dans l'ordre financier, on apprécie également à leur valeur, les avis de ce conseiller d'Etat argovien.

.. in Amt und Würde



Otto Hunziker, Zofingen, Nationalrat sett 1911

Otto Hansiles auut enifige orantinude Arquiten verofitentischt. Otto Hansiles (Zofingue), conseiller national del 1911, ett le prototype da parlementaire d'assunt-puerre. Il est correctement vêtud d'un cut-away et par son attitude donne l'impression d'une partistic digniti. Il représente au parlement l'ail voicilissiste da partis naticale. Il intervient toujours dans les dicustions concernant la réduction des beures de travail, le salaire du personnel fédéral et les assurances sociales.

Dr. G. A. Seiler, Liestal, Nationalrat seit 1913

Dr. G. A. Seller, Liestal, Nationalrat sett 1915
Nimand wirds vermute, daß diese prominent Mitglied der freisinnigen Fraktion 1913 ak diutienner Rudikuler in den Nationalert gewählt wurde und eine Zeitmen der freinning-demokratischen Gruppe in Fehde lag. Eine seiner ersten
Interventionen war ein vehrementer Angriff auf die Proporzeindschaft des Freisinns, der ihm eine schafte Repleik von Heinrich Häberlin einzur. Das hinderte
die beiden Minner nicht, sich später zu fruchtbarster Zusammenarbeit zu finden.
Nationalrat Seiter ist einer der energischsten und Kartfvollsten Förderer des skweizerischen Strafgesetzbuches, an dessen Zustandekommen er mit unermüdlicher Geduld arbeitete. In den letzten Jahren findet er auch als finanzpolitisch Autoriett
stert das Ohr des Rates, wenn er in lebhafter Rede die kantonalen Finanzkompetenzen verteiligt.

tenzen verteungt.

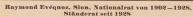
S. Seller (Liestal), conseiller national des 1913, mombre inflaors du parti radical, a des élus—fait extraordinaire—en tant que disident. Eun de se premières cete, fut des la lactures de la conseille partie de la conseille parti

in angesehenes Mitglied des Nationalrates meinte unlängst, die auf staatspolitische Krise unserer Demokratie sei zu einem Teil auch die Täsache zurickzuführen, daß die Bundesräte auf Lebenszeit gewählt würden. Diese Feststellung würe für die Bundesversammlung nicht zurteffend. Nationalrat und Stünderst sind durchaus nicht so «verkaltes und überaltert, wie man sich im Volk manchmal vorstellt. Beide Räte erneuern sich durchschnittlich alle der bis vier Legislaturperioden. So ist die Zahl jener Mitglieder gering, die auf eine längere parlamentarisch Tätigkeit zurückblicken. Be sind gegenwärtig im ganzen nur zehn — drei Ständeräte und sieben Nationalräte —, die mehr als ein Vierteliahrhundert den eidemössischen Parlamenten anganzen nur zehn — drei Ständeräte und sieben Nationalräte —, die mehr als ein Vierteljahrhundert den eigdenössischen Parlamenten angehören. — Schon in einem Vierteljahrhundert parlamentarischer Arbeit liegt eine gewaltige Summe von Geschohnissen. Wie haben sich die parteipolitischen Verhältnisse seither gewandelt, wie hat die ruhige und behäbige Arbeitsweise der Vorkriegzust einer ungestümmen Hast Platz gemacht! Der Problemkreis des alten Majorzparlamentes hat sich ist Unendliche erweitert, und die Männer, die damals schon am eid-genössischen Staatswagen standen, können auf eine Epoche der Sorgleigkeit zurückbleken, gemessen an der heutigen Zeit mit ihren schweren Aufgaben.

Noces d'argent parlementaires

«La crise de notre démocratie ne résiste-t-elle pas en grande partie dans le fait de l'inamovibilité de not conteillers [dérauxès Tel est la question que pouit récemment tel émient conteiller national Si dans l'espace de 90 ans de 1848-1938 — le nombre total de nos ministres s'élève à 36, celui de nos rémateurs et désplatés est proportomatellement beaucoup plus décés Nos deux Chambres se renouvellent toutes les trois ou quatre périodes législatives. Ce ne sont point estopieur les mêmes qui légisferien. Jinsi que le mourte ce reportage, seuls trois conseillers aux Etas et six conseillers nationaux ont élébrle leurs nouce d'argent parlementaires.





Ständerat Evéquoz ist einer der wenigen eidgenössischen Parlamentarier, die beiden Räten angehörten. Er war bis 1928 Mitglied des Nationalrates und präsidierte diese Kammer 1923/24. Evequoz zählt zu den leidenschätlichen Föderallichen, denen die Jahren indits von des Begeisterung für ihr Dogma genommen haben. Noch heute gibt es kaum eine Diskussion, wo er nicht wei ein alter Cato mahnende Worne gegen die Gelahr zunehmender Kompeterzen des Bundes spricht, Die kleine Gefolgschaft, die ihm oft treu bleibt, mildert dabei seine Kampfeslust nicht im geringsten.

Raymond Evéquoz (Sion), conseiller national de 1902 à 1928, conseiller aux Etats dès 1928, etc. Pan des rares parlementaires qui ait appartenu aux deux chambres. Il a présidé le Conseil na-tional en 1923/24. Fédéralite enragé, il est peu de discussions où il ne prenne la parole pour dénoncer les dangers des tentatives centralistatrices.



Robert Grimm, Bern, Nationalrat seit 1911

Nationalrat seit 1911
Keiner wie Robert Grimm hat im Laufe seiner 27jährigen Zugehörigkeit zum Nationalrat Gunst und Ungunst der Politik in gleichem Maße erfahren. Während der Kriegzeit war er der vorwärtserbeite feuerkopf seiner Parte, der aie von Sieg streichen feuerkopf seiner Parte, der aie von Sieg streichen feuerkopf seiner Bratt, der aie von Sieg Meisterschaft mit seinen Gegeren abrechnetz Manche Wunde blieb lang eunverheilt, und bei der denkwifteligen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geätigen Haupt der sichweierischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Natiensche Schlung Grimms sich mehr und mit erfestiert. rische Stellung Grimms sich mehr und mehr gefestigt

Robert Grimm (Berne), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs de la fraction socialiste. La violence de sea stataques, ses intempé-rances de language, causèrent dans le sein du parle-ment de vijs ressentiments, ce pourquoi il echoua le 7 décembre 1926 à l'élection présidentiels

Ernest Paul Graber, La Chaux-de-Fonds, Nationalrat seit 1912

Paul Graber entstammt der politischen Schule Charles Naines, desen Ideenweit er als Führer der neuenburgischen Arbeiterschaft auch in der Gegenwart vertritt. In fritheren Jahren war Graber als integraler Pazisfit ein besonders leidenschaftlicher Gegner der Landesverreidigung. Während des Weltsteges – in der Juniesson 1917 – hatte der Rat dewegen sogar über die Aufhebung seiner parladeweiten der Patiensen 1918 – hatte der Rat dewegen sogar über die Aufhebung seiner parladeweiten der Johnstonel von der Vertreiten der Vertreiten Einstellung präsidieret er 1929 den Nationalrat.

Paul Graber (La Chaux-de-Fonds), conseiller natio-nal dès 1912. Pacifite untégral, le chef da partion viere neuchèteis) jut patis un ememi déclar de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre obliga le parlement à prononcer la levée de son immunité parlementaire. Il présida le Conseil natio-nale de la conseil parlementaire.

Emil Grünenfelder, St. Gallen, Nationalrat seit 1905

Der St. Galler Konservative Grünenfelder ist das amtsältette Mitglied des Nationaltrets. Seit 1905 sitzt er ohne Unterbruch in der eidgenössischen Volkskammer. Grünenfelder gehört zu jener Generation st. gallischer Politiker, die wie Mächler, Keel, Otto Weber dem Kanton als Regierungsrat hier Dienste leitesten und gleichzeitig im eidgenössischen Raatssaal wacker für die Interessen der Otstäweiz fochten. Grünenfelder ist groß ungesche tall der Schreiber der Sch

Emile Grünenfelder (St-Gall), conseiller national des 1905, est le plus ancien membre de cette chambre. Ce con-servateur saint-galloù appartient à la genération des Mächler, Keel, Otto Weber, Comme eux, il sert simulta-nément tou canton en tant que conseilled "Étate et le pay, en tant que conseiller national, Il fut l'un des rares con-servateurs qui se prononça en faveur du code pénal.











Beruf: Menschenträger

Menschenfräger

Der Riesenbuddha von Kiatang, einer Seidenstadt unweit des heiligen Berges Omi im Grenzgebiet gegen Tibet, ist eine uralte Pilgerstätte der Chinesen. Diese Buddhastatue, die schon existierte, bevor Karl der Große lebte, ist das größte bis jetzt von Menschenhand geschaffene Standbild. Eine Anzahl Freitreppen führt vom Minflußufer, wo die Fährboote anlegen, hinauf zum Buddhaheiliger um. Zu jeder Jahreszeit kommen die Pilger aus dem ganzen Riesenreich zum Besuch des Buddha hergereist. Die reicheren unter ihnen machen sich den stellen Aufstig daurch bequem, daß sie sich von den Mitgliedern der Menschenträgergilde über die unzähligen Treppenstufen hinaufschleppen lassen.

Un confortable pelerinage. Pour accéder à la statue

lassen.

Un confortable pèlerinage.
Pour accéder à la statue
géante du Bouddah de
Kiatang, les pèlerins aisés,
peu soucieux de gravir les
interminables degrés de
pierre, s'installent sur le
dos de porteurs.

Photo Sibtuner



Schutz gegen Torpedierung

gegen Torpedierung
Die japanischen Infanteristen des Expeditionsheeres, das in Südchina gelandet wurde, trugen Luftsissen für den Fall des Schiffsunterganges.
Un inconfortable voyage.
Les torpillages sont toujours possibles. Par mesure
de précaution, les soldats
japonais embarqués pour
la Chine, sont dotés d'un
collier de sauvetage.

Photopress



Léon Jouhaux

der Führer des französischen Gewerkschaftsbundes, hat zusammen mit Exministerpräsident Léon Blum den Generalstreik vom 30. November veranlaßt.

Léon Jouhaux, le chef de la C. G.T. qui avec Léon Blum fut l'instigateur de la grève générale du 30 no-vembre.